PKW des Schiedsrichters zerkratzt

HAVELSE. Während des A-Juniorenspiels des TSV Havelse gegen den Chemnitzer FC im Wilhelm-Langrehr-Stadion, Hannoversche Straße 90, hatte der Schiedsrichter seinen schwarzen Fiat 600 auf dem Parkplatz am Stadion abgestellt. Als er zum Fahrzeug zurück kam, musste er feststellen, dass jemand das Fahrzeug auf der Motorhaube und auf der Beifahrerseite zerkratzt hatte. Der Schaden wird auf zirka 2500 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Garbsen unter Telefon (05131) 4734515 zu melden.

Fahrradfreundlicher Ausbau beginnt: Der Betriebsweg am Stichkanal ist ab sofort gesperrt

SEELZE. Der Ausbau des Betriebswegs des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamts (WSV) am Stichkanal Linden hat begonnen. In den nächsten Monaten soll die Verbindung einen fahrradfreundlichen Asphaltboden erhalten. Mit dem Start der vorbereitenden Arbeiten ist der Weg voraussichtlich bis Ende Oktober für den Fuß- und Radverkehr gesperrt. Für Radfahrende ist eine Umleitung ausgeschildert.

Ziel dieses gemeinsamen Ausbau-Projekts der Region Hannover, des WSV und der Stadt Seelze ist es, die Infrastruktur entlang des Stichkanals Linden und im späteren Verlauf auch entlang des Mittellandkanals westlich von Lohnde deutlich zu verbessern. Der bisher meist geschotterte und teils mit einer wassergebundenen Decke versehene Betriebsweg wird abschnittsweise ausgebaut und erhält eine asphaltierte Oberfläche sowie Beleuchtung. Zusätzlich entstehen neue Rampen, die komfortable und sichere Zugänge ermöglichen.

Die vorbereitenden Bauarbeiten am Stichkanal haben Mitte März mit dem Aufstellen eines Schutzzauns begonnen. Die Hauptbauarbeiten starten voraussichtlich Mitte April.

Während der Bauzeit ist eine Nutzung des Weges für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Die Umleitung für Radfahrende führt von Westen über die Kanalbrücke an der Hafenstraße bei Lohnde, entlang des Betriebswegs am Mittellandkanal über die Calenberger Straße durch Seelze und Letter bis zur Kanalbrücke an der Klöcknerstraße bei Letter-Süd.

Im Zuge der Bauarbeiten richten Fachkräfte der beauftragten Unternehmen an mehreren Punkten entlang der Bundesstraße 441 Baustellenzufahrten ein. Die betreffenden Abschnitte werden je nach Baufortschritt und Bedarf mit einer Ampelanlage gesichert. Außerhalb der Arbeitszeiten wird die Ampelanlage außer Betrieb genommen, sodass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird. Aufgrund notwendiger Öffnungen in den Schutzplanken gilt in diesen Bereichen aus Sicherheitsgründen ganztägig eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 Kilometern pro Stunde.

Die Stadt Seelze bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen.

9992201_002626

Ortsfeuerwehr Seelze blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

SEELZE. Bei der Jahreshauptversammlung blickte die Ortsfeuerwehr Seelze für das vergangene Jahr auf 129 Einsätze zurück, die sich auf 35 Brandeinsätze, 49 technische Hilfeleistungen, 16 Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, diverse Gefahrguteinsätze sowie zwei Tierrettungen verteilten. Dass die Feuerwehrarbeit weit mehr umfasst als reine Einsätze, wird im Jahresbericht besonders deutlich. Die Mitglieder leisteten 6033 Stunden Ausbildung und Wartung sowie 3178 Stunden Einsatzdienst. Hinzu kamen hunderte Stunden für Besprechungen, Fortbildungen und administrative Aufgaben.

Dieses Jahr feiert die Ortsfeuerwehr Seelze ihr 130-jähriges Bestehen. Dazu wird es zwei Jubiläumstermine geben. Am 27. Juni soll eine Blaulichtmeile im Ortskern von Seelze die Vielfalt der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und deren ehrenamtlichen Kräften in der Öffentlichkeit präsentieren. Am 29. August möchte die Ortsfeuerwehr Seelze ihr Jubiläum mit allen BOS der Stadt Seelze und weiteren geladenen Gästen auf einer großen Blaulichtparty rund um das Feuerwehrhaus in einer nicht öffentlichen Veranstaltung feiern.

Neben zahlreichen Beförderungen wurde mit dem Niedersächsischen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienstzeit Carsten Strowig geehrt, das Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für 60 Jahre Mitgliedschaft erhielt Norbert Steinmeyer.

Das Foto zeigt die geehrten und beförderten Mitglieder der Ortsfeuerwehr Seelze mit den Gratulanten. Foto: Feuerwehr Seelze

Kornelia Kinscher, Ruth Otte (Verwaltung), Theresia Stüber (PDL), Alexander Witt (GF), Ina Schott (Betreuung), Marion Börger (PDL) v.l.n.r.

30 Jahre Kompetenz und Zuverlässigkeit
Sanitas Pflegeteam feiert Jubiläum

Was 1996 als mutiger Schritt der engagierten Gründerin Zarifeh Witt begann, ist heute eine feste Größe in der ambulanten Pflege: **Sanitas Pflegeteam** feiert sein 30-jähriges Bestehen. Gegründet als Ein-Frau-Betrieb mit viel Idealismus, Fachkompetenz und dem klaren Anspruch, Menschen in ihrer vertrauten Umgebung würdevoll zu begleiten, hat sich Sanitas Pflegeteam über drei Jahrzehnte hinweg kontinuierlich weiterentwickelt.

Aus den bescheidenen Anfängen ist ein leistungsstarkes und konstantes Team von rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewachsen. Sie alle eint derselbe Gedanke: Pflege bedeutet mehr als Versorgung – sie bedeutet Zuwendung, Respekt und Verlässlichkeit. Ob medizinische Betreuung, Beratung, Unterstützung im Alltag oder ein offenes Ohr in schwierigen Zeiten – **Sanitas Pflegeteam** steht für individuelle und menschliche Begleitung.

Das 30-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch Danke sagen: an unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches Engagement, an Kooperationspartner und Arztpraxen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und vor allem an die Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Erfahrung, Kompetenz und Zuverlässigkeit blickt das **Sanitas Pflegeteam** zuversichtlich in die Zukunft. Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da.

SANITAS PFLEGETEAM

Sanitas Pflegeteam GmbH
An der Laubhütte 13, 30453 Hannover, www. sanitas-pflegeteam.de,
Tel. 0511/ 48 50 800, Fax: 0511/ 48 40 525, info@sanitas-pflegeteam.de
9798201_002626

Frank Joosten kandidiert für die Grünen

SEELZE. Jetzt wagen sich auch die Seelzer Grünen aus der Deckung. Mit dem 57-jährigen Frank Joosten bieten sie für die anstehende Bürgermeisterwahl nun ebenfalls einen Kandidaten auf. Erfahrungen als stellvertretender Bürgermeister hat der Letteraner bereits. Jetzt sieht er seine Zeit gekommen.

Jetzt wird es ein Viererrennen: Lange Zeit hielt sich die lokale Politik bedeckt, wenn es um etwaige Kandidaten für das Seelzer Bürgermeisteramt ging. Als letzte der größeren Parteien haben nun auch Bündnis 90/Die Grünen ihr Geheimnis gelüftet. Für den Seelzer Ortsverband zieht Frank Joosten in den Bürgermeisterwahlkampf. Erfahrungen als Stellvertreter des amtierenden Stadtoberhaupts hat der 57-Jährige bereits.

In zahlreichen Umlandkommunen der Region Hannover war längst geklärt, welche Personen sich bei den Bürgern für das höchste Amt in ihrer Stadt bewerben. In Seelze hingegen ließen sich die Parteien verhältnismäßig lange nicht in die Karten schauen – bis Nadine Pfeiffer (CDU) Ende Februar den Anfang machte und ihre Kandidatur vermeldete. Die Linke (Nina Langanke) und Amtsinhaber Alexander Masthoff (SPD) zogen kurz darauf nach.

Lediglich AfD und FDP, die eigene Kandidaten ausschließen, und die Grünen schickten bisher keine Herausforderer ins Rennen. Der Ortsverbandsvorsitzende der Umweltpartei, Stefan Heizmann, hatte sogar gesagt, die Grünen hätten keine geeignete Persönlichkeit gefunden, die sich zur Wahl stellen wollte.

Nun sind die Grünen doch fündig geworden. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frank Joosten einen sehr geeigneten Kandidaten aufstellen können." Für die Seelzer Grünen ist der gebürtige Kölner überhaupt der erste Bewerber auf das Bürgermeisteramt.

Der 57-Jährige durfte in den vergangenen vier Jahren bereits Erfahrungen als zweiter Stellvertreter von Amtsinhaber Masthoff sammeln. Joosten hatte diese Position 2022 von seinem Parteifreund Knut Werner übernommen.

DIE ZEIT IST GEKOMMEN

„Ich habe es mir reiflich überlegt", betonte Joosten bei der Bekanntgabe seiner Kandidatur. Er habe sich diese bereits vor fünf Jahren vorstellen können, doch jetzt sei die Zeit gekommen. „Die Kinder sind groß", erklärte der Zollbeamte, der beruflich für die Financial Intelligence Unit (FIU), die deutsche Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, tätig ist.

Nach eigenen Angaben ist Joosten politisch bereits seit 2006 ununterbrochen im Rat der Stadt Seelze aktiv und war auch schon für fünf Jahre Mitglied im Ortsrat Letter. Aktuell ist er Vorsitzender der Ratsfraktion seiner Partei. Er sehe sich aufgrund seiner Erfahrungen als qualifiziert für das Amt des Bürgermeisters. „Man muss das Amt ausfüllen können, und ich könnte das", betont Joosten.

Bürgermeisterwahl 2026: 57-jähriger Letteraner fordert als Stellvertreter Amtsinhaber Masthoff heraus. Foto: Archiv

JOOSTEN KÜNDIGT FAIREN WAHLKAMPF AN

Im Wahlkampf möchte der Letteraner vorrangig Themen wie Klimaschutz und die angestrebte Klimaneutralität Seelzes, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie die umwelt- wie menschenfreundliche Umgestaltung des Verkehrs aufgreifen.

Die Tatsache, dass er es im Wettstreit um das oberste Amt in der Stadt mit gleich drei weiteren Konkurrenten zu tun bekommt, sieht Joosten gelassen. „Ich will gar nicht auf die anderen Kandidaten schauen. Dass wir vier Bewerber sind, macht es eher vielfältig", sagt er.

Joosten verspricht, dass er im Falle seiner Wahl als Bürgermeister eine andere Rolle einnehmen werde als die eines Ratsherrn einer Partei: „Als Bürgermeister bin ich zuallererst verantwortlich gegenüber der Stadt Seelze. Partei und Amt werde ich ganz klar trennen."

Und dass er nun mit Masthoff gegen jemanden antritt, den er aktuell noch im Amt vertritt? „Die Zusammenarbeit funktioniert gut, und es wird von mir im Wahlkampf auch keine persönlichen Angriffe geben", sagt der Grünen-Kandidat.

10863901_002626